



DLG-Bewässerungstagung 2025: Zwei Tage rund um zukunftsweisende Bewässerungskonzepte in der Köln-Aachener Bucht

DLG-Bewässerungstagung: Vom 17. bis 18. Juni 2025 in Düren – Zwei Tage zu Bedarfen, Ideen und Konzepten rund um die Köln-Aachener Bucht als zunehmend trockene Region mit wachsendem Bewässerungspotential – [Jetzt anmelden!](#)

Die diesjährige Bewässerungstagung der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) vom 17. bis 18. Juni führt alle Interessierten ins nordrhein-westfälische Düren: Hier werden in diesem Jahr konkrete Wasserbedarfe für die Beregnung, Ideen und Konzepte diskutiert, um der steigenden Nachfrage nach Wasser für die Feldberegnung mit infrastrukturell angepassten, ressourceneffizienten und umweltschonenden Lösungen zu begegnen – mit besonderem Fokus auf die Köln-Aachener Bucht. Hintergrund ist die Gewährleistung einer nachhaltigen und regionalen Lebensmittelproduktion.

Die DLG-Bewässerungstagung beginnt am Mittag des 17. Juni mit der öffentlichen Tagung der DLG-Arbeitsgruppe Bewässerung; daran schließen sich zwei verschiedene Themenkomplexe an. In deren Rahmen werden nacheinander zum einen der steigende Bewässerungsbedarf und damit zusammenhängend die regionale Wassernachfrage diskutiert. Zum anderen wird auf den bestehenden Wasserhaushalt in der Region sowie die daraus resultierenden Herausforderungen und Konzepte zur Wasserbeschaffung eingegangen. Abends folgt die interne Sitzung der DLG-Arbeitsgruppe Bewässerung, zu der separat eingeladen wird. Den Abschluss des ersten Tages bildet das gemeinsame Abendessen. Am frühen Mittwochmorgen, 18. Juni, starten die Fachexkursionen: Geplant sind die Befahrung des Tagebau Garzweiler mit Besichtigung angrenzender Rekultivierungsflächen sowie die anschließende Besichtigung des Beregnungsverbandes Pütz.

Themenkomplex 1: Steigender Bewässerungsbedarf

Im ersten Themenkomplex am Nachmittag des 17. Juni wird der steigende Bedarf nach Bewässerung in der Köln-Aachener Bucht diskutiert. Simon Keutmann von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen (LWK NRW) zeigt Chancen und Herausforderungen der Bewässerung im Rheinland auf, während Jacob J. Bernhardt vom Thünen Institut eine Untersuchung zum Status Quo der Bewässerungssituation in Deutschland vorstellt. Dr. Thomas Pütz vom Forschungszentrum Jülich spricht zum Ende dieses ersten Themenkomplexes zu aktuellen Lösungsansätzen der Wissenschaft bezüglich der wasserhaushaltschonenden Beregnung und den Möglichkeiten, die sich daraus für die landwirtschaftliche Praxis ergeben.

Themenkomplex 2: Wasserhaushalt in der Region

Wasserwirtschaftliche Sachverhalte im Zusammenhang mit dem Braunkohleausstieg beleuchtet Alina Herber vom Erftverband im zweiten Themenkomplex am 17. Juni. Einen Praxiseinblick hinsichtlich Problemen und Chancen für Betriebe mit Beregnung im Rheinland steuert Wilhelm Jäger bei, Geschäftsführer der Westfarm GmbH & Co. KG. Geschäftsführer Josef Hamm stellt im Anschluss den Beregnungsverband Pütz vor und Natascha Bellinghausen, ebenfalls von der LWK NRW, erläutert die Ziele des EIP Projektes EffIM – kooperative Bewässerungseffizienz für den Beregnungsverband Pütz.

Exkursionstag: Besichtigung Tagebau Garzweiler

Am 18. Juni ist eine Exkursion geplant, bei der die Teilnehmenden zuerst den Tagebau in Garzweiler sowie die daran angrenzenden Rekultivierungsflächen besichtigen werden. Fachlicher Hintergrund ist der drastische Einfluss des Tagebaus auf den regionalen Grundwasserspiegel und somit auf die verfügbaren Wasserressourcen. Michael Eendenich von der RWE AG wird vor Ort der Ansprechpartner sein. Anschließend geht die Fahrt zum Beregnungsverband Pütz, wo Geschäftsführer Josef Hamm die Teilnehmenden empfängt. Der Beregnungsverband dient als Modell für Betriebe, die sich über Installation und die benötigte Infrastruktur für eine Bewässerungsanlage informieren möchten. Beim gemeinsamen Mittagsimbiss können alle Fragen geklärt, neue Kontakte geknüpft und der erste Tag der Fachveranstaltung reflektiert werden. Das Ende der Tagung ist für 14 Uhr geplant.

Weitere Informationen

Nähere Informationen und Möglichkeiten zur Anmeldungen finden Sie [hier](#).

Presse-Kontakt

Kathrin Iske

DLG-Pressereferentin Agrar

+49 69 24788-244

k.iske@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 31.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt.

Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel.

Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org